

Niederschrift

über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **10.08.2006**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Bezirksverwaltung Münster-West, Schelmenstiege 1, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerhard Ahrens , Herr Wolfhard Ediger , Herr Hellmut Himpe , Herr Christian Hinzmann ,
Frau Ingeborg Hißmann , Frau Christine Mühlen , Frau Angela Stähler , Frau Elisabeth
Westrup, Herr Peter Wolfgarten ,

von der SPD-Fraktion

Herr Philipp Hagemann , Herr Thorsten Kornblum , Herr Manfred Rösmann ab 17.45 Uhr
(TOP 4.2), Herr Dr. Hubert Sanetra , Frau Petra Seyfferth ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Kai Bleker , Frau Brigitte von Schoenebeck ,

von der FDP

Herr Prof. Dr. Kurt Poll ,

von der UWG-MS

Frau Ursula Blankenstein ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Gerda Otte ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Frau Marianne Koch (SPD),

von der Verwaltung

Herr Walter Dapper , Herr Dietmar König , Herr Andreas Kurz , Herr Frank-Detlev Philipp ,
Herr Reimer Stoldt , Herr Michael Willnath ,

für die Schriftführung

Herr Alois Weihermann ,

Es fehlten

Frau Anke Pallas (Grüne/GAL),

Gäste: Herr Wittenberg (Stadtwerke Münster GmbH)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 19. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 10.08.2006

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0547/2006</u>
OBM | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land-Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| <u>AFW/0006/2006</u>
I | 3.1. Bebauungsplan Nr. 505, Roxeler Straße/
Schmeddingstraße
Anfrage von Frau Blankenstein vom 17.07.2006 |
| <u>AFW/0007/2006</u>
I | 3.2. Schülerspezialverkehre im Westen
Anfrage von Frau Blankenstein vom 31.07.2006 |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0594/2006</u>
III | 4.1. Entwicklungen im stationären Dienstleistungsangebot der Post/DHL |
| <u>V/0563/2006</u>
II | 4.2. Gestaltung des Seihofteiches im Baugebiet Roxel-Nord |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0519/2006</u>
VI | 5.1. Straßenbenennung Klapperhagen |
| <u>V/0543/2006</u>
VI | 5.2. Dorffeldstraße - Umbau zwischen Roxeler Straße und Paul-Gerhard-Straße
- Baubeschluss - |
| <u>V/0561/2006</u>
VI | 5.3. Mecklenbeck - Mitte - Bebauungsplan Nr. 396, 2. Änderung - Erschließung "Stratmannweg"
- Baubeschluss - |

V/0584/2006
VI

- 5.4. Öffentliches Grün in Münster Gievenbeck Süd-West
südl. Teil
Wegeverbindung zwischen dem Regenrückhaltebecken und dem Recyclinghof
Anregung gemäß § 24 GO NW Nr. 79/2006

6. Anhörungen

V/0216/2006
III

- 6.1. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge
- Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A 1
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Beschluss zur erneuten Offenlegung

V/0517/2006
III

- 6.2. Teilaufhebung des Bebauungsplanes ROX 8: Roxel -
Schulzentrum
Satzungsbeschluss

V/0520/2006
III

- 6.3. Zentrumserweiterung südlich der St. Anna Kirche in
Mecklenbeck

V/0535/2006
III

- 6.4. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 437: Albachten
- südlich Dülmerner Straße (tlw. mit Vorhaben- und
Erschließungsplan)
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

V/0566/2006
III

- 6.5. Fahrplanmaßnahmen 2007

V/0441/2006
IV

- 6.6. Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadtsport-
bund Münster e. V.
hier: Entscheidung über die für 2006 beantragte Sport-
förderung

V/0443/2006
IV

- 6.7. Verbandsstützpunkt Hockey, Sanierung des Hockey-
platzes und Ausbau der vereinseigenen Hockeyanlage
hier: Projektförderung der Stadt Münster

V/0362/2006
V

- 6.8. Kindertagesbetreuungsbericht 2006

V/0553/2006
VI

- 6.9. Roxeler Straße - Buswende im Bereich Dieckmann-
straße
- Baubeschluss -

V/0458/2006
VI

- 6.10. Gräftenanlage Haus Rüschhaus
Entwicklung einer Ufersicherungsbauweise

7. Vorschläge und Anregungen

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| <u>A-W/0007/2006</u>
I | 7.1. | Einrichtung eines Zebrastreifens und die Erweiterung der Parkplätze von drei auf vier Parkplätze am Meckmannweg Nadelöhr/Kindergarten Maria Aparecida/Gaststätte Petrich/Buswende
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.2006 |
| <u>A-W/0009/2006</u>
I | 7.2. | Verkehrskonzept für Roxel
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2006 |
| <u>A-W/0010/2006</u>
I | 7.3. | Verkehrsberuhigung Verbindungsweg Hof Hesselmann und Traföhäuschen
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2006 |
| <u>A-W/0016/2006</u>
I | 7.4. | Ringlinie vom Horstmarer Landweg zu den Grundschulen und ins Zentrum Gievenbeck
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll vom 13.06.2006 |
| <u>A-W/0017/2006</u>
I | 7.5. | Weiterführung der Rad-/Fußwegeverbindung vom Wegenetz des Landschaftsparks Bebauungsplan Nr. 396
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) |
| <u>A-W/0018/2006</u>
I | 7.6. | Ballfangzaun für die Beach-Volleyball-Anlage des TSC Gievenbeck e. V.
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.07.2006 |
| <u>A-W/0019/2006</u>
I | 7.7. | Änderung der Betriebszeiten der Lichtzeichenanlage Weseler Straße Höhe ehem. Baumarkt Hellweg
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll vom 24.07.2006 |

8. Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die zur Sitzung erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung, die erschienenen Mitglieder des Rates, die Damen und Herren der Verwaltung, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die anwesenden interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Frau Westrup und Herr Hagemann (SPD) gratulierten Herrn Weihermann zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum und überreichten ihm jeweils einen Blumenstrauß sowie ein Buchgeschenk.

Herr Ediger beantragte für die CDU-Fraktion, die Vorlage V/458/2006 (Punkt 6.10 der Tagesordnung) von der Tagesordnung abzusetzen. Nach dem vorliegenden Gutachten der Fa. Rödl & Partner zur Haushaltskonsolidierung stehe das Haus Rüschaus zur Disposition.

Der Antrag wurde mit 10 Für-Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 6 Gegenstimmen (SPD, Grüne/GAL) und 1 Stimmenthaltung (SPD) angenommen.

Frau Blankenstein beantragte, den soeben von ihr verteilten Antrag zur Bewilligung eines Zuschusses zur Beschaffung eines Streetballkorbes zusätzlich auf die Tagesordnung zu setzen.

Nach kurzer Diskussion kam die Bezirksvertretung überein, den Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung am 21.09.2006 zu setzen.

Herr Weihermann beantragte, die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung um einen Punkt 2.2 – Beschluss zu den Elektroinstallationsarbeiten und zur Beleuchtung am Forum für Schule und Kultur im Stadtteil Albachten zu erweitern.

Des Weiteren wolle Herr Kurz vom Stadtplanungsamt noch ein Planungskonzept erläutern, welches noch im September im Rahmen einer Bürgeranhörung der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.

Die Bezirksvertretung erklärte sich mit den Änderungen zur Tagesordnung einverstanden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Ein Schreiben des Rechtsamtes vom 20.07.2006 betreffend die Schiedsperson bzw. stellvertretende Schiedsperson für den Bezirk Münster-Gievenbeck.

Beide Positionen seien Ende Oktober 2006 neu zu besetzen.

- Dass sich die Seniorenvertretung in der Sitzung am 21.09.2006 vorstellen werde.
- Ein Schreiben der LEG vom 24.07.2006 zur Vorlage V/584/2006, die unter Punkt 5.4 behandelt werde. In diesem Zusammenhang verwies sie auf ein weiteres Schreiben von Herrn Privatdozent Dr. Kerkhoff und Mitunterzeichner in gleicher Angelegenheit, das den Mitgliedern der Bezirksvertretung kurzfristig zugegangen sei.
- Das Schreiben des Herrn Lenfers vom 02.08.2006 zum Bebauungsplan Nr. 437: Albachten – südlich der Dülmener Straße. Das Schreiben werde unter Punkt 6.4 der Tagesordnung mitbehandelt.
- Das in der letzten Sitzung besprochen worden sei durch eine Arbeitsgruppe nach der Sommerpause die Richtlinien für die Vergabe von Zuschüssen an Vereine, Vereinigungen und Verbände zu konkretisieren/zu überarbeiten. Sie werde unter Punkt "Verschiedenes" noch einmal auf die Besetzung dieser Arbeitsgruppe und den Termin für das 1. Arbeitsgespräch zurückkommen.

Herr Weihermann gab bekannt, dass am 18.05.2006 ein Antrag des Tennis- und Hockey-Clubs Münster e. V. auf Bezuschussung für die Einrichtung eines Jugendraumes in Kombination mit einer Lagermöglichkeit für Trainingsmaterial am Hockeyplatz Dingbängerweg eingegangen sei. Eine Anfrage beim Sportamt habe ergeben, dass dort grundsätzlich eine Förderungsmöglichkeit nach den Sportförderungsrichtlinien bestehe, jedoch erst im Jahre 2008. Unabhängig davon bestehe natürlich die Möglichkeit, eine Ausnahmegenehmigung zu Gunsten eines vorgezogenen Baubeginns nach den Sportförderrichtlinien zu erteilen. Das Sportamt bat zu überlegen, ob es der Bezirksvertretung möglich sei, aus ihren eigenen Mitteln dem Zuschussantrag zu entsprechen.

Nach kurzer Diskussion bestand in der Bezirksvertretung Übereinstimmung, dem Verein zu dem beantragten Zuschuss in Höhe von rd. 27.500 € in Anlehnung an die Sportförderrichtlinien einen Zuschuss in Höhe von 13.000 € zu gewähren. Die Verwaltung wurde gebeten, bis zur nächsten Sitzung am 21.09.2006 eine Beschlussvorlage vorzubereiten.

Herr Weihermann verwies auf ein den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegendes Schreiben des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zu Mobilfunksendeanlagen im Bereich der Heinrich-von-Kleist-Straße in Münster-Nienberge. Anlass für das Schreiben waren eine Anfrage sowie ein Antrag der UWG-MS in der Bezirksvertretung Münster-West. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Ediger sprach die Lärmschutzmaßnahmen an der Autobahn A 1 an. Aufgrund der Berichterstattung in den vergangenen Wochen und Monaten sehe er ein dringendes Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk West. Er bat deshalb darum, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen und einen Vertreter des Stadtplanungsamtes sowie den Leiter des Landesbetriebes Straßenbau NW zu dieser Sitzung einzuladen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0547/2006

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land-Nordrhein-Westfalen

Herr Weihermann verwies auf die folgende Berichtvorlage. Die Anregung Nr. 79/2006 werde Gegenstand der Beratung unter Punkt 5.4 der Tagesordnung sein.

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
79/2006	Die Bewohner der Lindenbreite 15-29 beantragen, den Weg entlang der Wallhecke auf der gesamten Länge südlich der Wallhecke verlaufen zu lassen.	Bezirksvertretung Münster-West

Punkt 3 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Punkt 3.1 der Tagesordnung AFW/0006/2006

Bebauungsplan Nr. 505, Roxeler Straße/ Schmeddingstraße Anfrage von Frau Blankenstein vom 17.07.2006

Von Frau Blankenstein (UWG-MS) lag folgende Anfrage vor:

*Frau Blankenstein (UWG-MS)
in der Bezirksvertretung Münster-West*

*Anfrage Nr. AFW/0006/2006
vom 17.07.2006*

Nachdem zu obigen Baugebiet bereits ein Anhörungsverfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gem. § 3 (1) BauGB stattgefunden hat, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. In der zuvor erwähnten Veranstaltung wurde den anwesenden Bürgern ein Plan zur Bebauung präsentiert, der weder den BV- noch den Ratsmitgliedern vorgelegt wurde. Dank der*

Presse zu diesem Thema liegt uns nun der "Städtebauliche Gestaltungsplan" als Ausdruck aus dem Internet vor. Warum wird ein derartiger Plan nicht der entsprechenden Vorlage beigelegt?

2. *Wann erfolgt die Beteiligung der Bürger nach § 3 (2) mit den vorgeschriebenen Bekanntmachungen u. a. im Amtsblatt zum noch aufzustellenden Bebauungsplan?*
3. *Wann wird mit der Vermarktung der Grundstücke begonnen oder ist diese schon erfolgt?*
4. *Wird die Vermarktung im Mindestgebotsverfahren (steht in diesem Fall schon das Mindestgebot fest) oder nach den Vergaberichtlinien der Stadt durchgeführt?*
5. *Wie viele und welche Bäume müssen zur Erschließung des Baugeländes gefällt werden? Handelt es sich hierbei auch um erhaltenswerte Bestand? Diese Frage stellt sich insbesondere aus zeitnahen Erfahrungen mit Baugrundstücken, deren neue Eigentümer gleich zu Anfang der Bauphase mit erhaltenswertem Baumbestand konfrontiert wurden und bis zur Klärung wertvolle Zeit im Baufortschritt verstrichen war.*

Herr Weihermann verwies auf die den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Antwort des Stadtplanungsamtes.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
AFW/0007/2006**

**Schülerspezialverkehre im Westen
Anfrage von Frau Blankenstein vom 31.07.2006**

Von Frau Blankenstein (UWG-MS) lag folgende Anfrage vor:

*Frau Blankenstein (UWG-MS)
in der Bezirksvertretung Münster-West*

*Anfrage Nr. AFW/0007/2006
vom 31.07.2006*

1. *Wie wird sich zum Schuljahr 2007/2008 die Beförderung der Grundschulkinder im Westen gestalten?*
2. *Welche Kosten würden sich für die Eltern ergeben?*
3. *Hat eine Kontaktaufnahme mit den Elterninitiativen stattgefunden?*

Herr Weihermann verwies auf die den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Antwort des Amtes für Schule und Weiterbildung.

An dieser Stelle wurde wegen noch weiterer Verpflichtungen des Vertreters des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Herrn Philipp, zunächst Punkt 6.8 der Tagesordnung behandelt.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/0362/2006**

Kindertagesbetreuungsbericht 2006

Herr Philipp erläuterte den Mitgliedern der Bezirksvertretung den Kindertagesbetreuungsbericht 2006.

Nach längerer Diskussion stellte Frau Seyfferth für die SPD-Fraktion den folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die statistischen Zahlen für die Tagesbetreuung für Kinder für Gievenbeck und Sentrup getrennt zu erheben.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2006 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der in diesem Kindertagesbetreuungsbericht dargestellten Planungen, weitere Entwicklungsprojekte zur Entscheidung vorzulegen.
3. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, bedarfs- und wohnbereichsgerecht weitere Projekte zum Ausbau des u3-Programms mit Einrichtungen in freier und städtischer Trägerschaft abzustimmen und dazu entsprechende Beschlussvorschläge vorzulegen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Berichterstattung über die aktuelle und geplante Kindertagesbetreuung keine Kosten entstehen.

Sodann wurde wieder entsprechend der Tagesordnung verfahren.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0594/2006

Entwicklungen im stationären Dienstleistungsangebot der Post/DHL

Nach kurzer Diskussion nahm die Bezirksvertretung die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0563/2006

Gestaltung des Seihofteiches im Baugebiet Roxel-Nord

Herr Dapper erläuterte den Mitgliedern der Bezirksvertretung die vorliegende Berichtsvorlage. Nach längerer Diskussion sprach Herr Hagemann die sich aus dem Pflegevertrag ergebenden Risiken hinsichtlich der Haftung und Verkehrssicherung für den Heimat- und Kulturkreis an. Er bat darum, die vorgenannten Risiken für den Heimat- und Kulturkreis Roxel e. V. möglichst gering zu halten.

Herr Prof. Dr. Poll kam auf die Frage zurück, wie denn der Seihofteich mit Wasser gespeist werde. Noch offen sei die Frage, ob der Seihofteich über natürliche Quellen verfüge oder durch Oberflächenwasser gespeist werde. Herr Dapper sagte eine Stellungnahme zu dieser Frage zu.

Die Bezirksvertretung nahm sodann die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0519/2006

Straßenbenennung Klapperhagen

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

Die Straße innerhalb des Bebauungsplan Nr. 362 : Mecklenbeck – Boeselagerstraße / Weseler Straße / Kerkheideweg / Ossenkampstiege, die von der Osterstraße nach Westen abzweigt, erhält den Straßennamen **Klapperhagen**.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0543/2006**

**Dorffeldstraße - Umbau zwischen Roxeler Straße
und Paul-Gerhard-Straße
- Baubeschluss -**

Frau Stähler beantragte für die CDU-Fraktion, die Vorlage in die Sitzung am 21.09.2006 zu schieben. Der CDU-Fraktion sei es wichtig, dass im Vorfeld des Beschlusses der Bezirksvertretung Transparenz hinsichtlich der auf die Anlieger zukommenden finanziellen Belastungen bestehe. Sie gehe deshalb davon aus, dass die aktive Öffentlichkeitsarbeit in den Medien und durch direkte Information der Anlieger bis zur Sitzung am 21.09.2006 erfolge. Die Bezirksvertretung sei dann in der Lage, die Bedenken und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger bei der Beschlussfassung zur Vorlage ggfs. zu berücksichtigen.

Sodann wurde die Vorlage einstimmig bis zur nächsten Sitzung vertagt.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0561/2006**

**Mecklenbeck - Mitte - Bebauungsplan Nr. 396, 2.
Änderung - Erschließung "Stratmannweg"
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

Die Straßen und Wege im Bebauungsplan Nr. 396 (2. Änderung) werden auf der Grundlage des Lageplanes Nr. 9593 Blatt 1(1) vom 13.07.2006 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster anteilmäßig 27 % der Baukosten in Höhe von ca. 67.500 €, jährliche Folgekosten in Höhe von ca. 1.900 € für den Fahrbahnerhalt als auch in Höhe von ca. 2.540 € für die Beleuchtung entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6306.950.1250.8	Bauk. Str. BG Mecklenbeck-Mitte	2006	100.000	Benötigt werden ca. 67.500 €; Finanzierung aus dem Deckungsring des Straßenbauetats

Die Finanzierung der verbleibenden 73 % der Baukosten erfolgt durch den Vorhabenträger Paul Nelle (EGN Erschließungsgesellschaft Nienberge) auf der Grundlage des noch zu unterzeichnenden Durchführungsvertrages.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0584/2006**

**Öffentliches Grün in Münster Gievenbeck Süd-
West südl. Teil
Wegeverbindung zwischen dem Regenrückhalte-
becken und dem Recyclinghof
Anregung gemäß § 24 GO NW Nr. 79/2006**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen das Schreiben der LEG vom 24.07.2006 sowie das Schreiben von Herrn Privatdozent Dr. Claus Kerkhoff und Mitunterzeichner vom 10.08.2006 vor.

Herr Stoldt erläuterte die Vorlage und ging in seinem Vortrag auf das Für und Wider der Verlegung der Wegeverbindung zwischen dem Regenrückhaltebecken und dem Recyclinghof ein.

Herr Kornblum beantragte für die SPD-Fraktion, in diesem besonderen Einzelfall der Anregung der Anwohner der Lindenbrei 15-29 zu folgen und dementsprechend im Beschlussvorschlag der Vorlage das Wort "nicht" zu streichen.

Frau Blankenstein schloss sich für die UWG-MS dem Antrag der SPD-Fraktion an.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde sodann mit 7 Für-Stimmen (CDU, SPD, UWG-MS) bei 10 Neinstimmen (CDU, SPD, FDP Grüne/GAL) und 1 Stimmenthaltung (CDU) abgelehnt.

Damit war der folgende Beschlussvorschlag der Vorlage angenommen:

Sachentscheidung:

Der Anregung gemäß § 24 GO NW Nr. 79/2006 der Anwohner Lindenbreite 15-29 vom 12.06.2006 wird nicht gefolgt. Die Anregung ist hiermit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Mit dem Festhalten an den bestehenden Planungs- und Baubeschluss sind die bislang entstandenen Mehrkosten für Stillstandszeiten in Höhe von bis zu 1.500,00 € voraussichtlich von der Stadt Münster zu tragen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5816.960.5110.5	Bauk. ÖG/KSP Entw. Maßn. Gievenbeck SW südl. Teil	2006	1.500,00	Haushaltsrest
Insgesamt:			1.500,00	Gesamtsumme

Punkt 6 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0216/2006****1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge - Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A 1****1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Beschluss zur erneuten Offenlegung**

Nach kurzer Diskussion beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge – Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / A 1 wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:
 - 1.1.1 Die textlichen Festsetzungen für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388 werden hinsichtlich
 - der zwischenzeitlich rechtsverbindlichen 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388,
 - der Zu- / Unlässigkeit der Sortimente und Randsortimente sowie
 - der Größe der jeweiligen Verkaufsflächen
 geändert und ergänzt (siehe Anlagen 3.1 und 3.2 der Vorlage). (Anlage 1, Punkte 4, 7 und 8 der Vorlage)
 - 1.1.2 Die Anpflanzgebotsflächen im zentralen Bereich werden verschoben. (Anlage 1, Punkt 5 der Vorlage)
 - 1.1.3 Da SO-1 Gebiet wird nach Südwesten, bei einer in diesem Teilbereich auf 14,50 m geänderten Bauhöhe, ausgeweitet. (Anlage 1, Punkt 9 der Vorlage)
 - 1.1.4 Im Bereich östlich des Grundstücks Haus Uhlenkotten 20 wird in dem Ge-Gebiet die zulässige Bauhöhe auf 14,50 m erhöht. (Anlage 1, Punkt 9 der Vorlage)
 - 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen nicht gefolgt:
 - 1.2.1 Den Bedenken, dass das Grundstück Haus Uhlenkotten 34 durch die geplante Bebauung in den Sondergebieten 2 und 4 unzumutbar verschattet und beeinträchtigt wird. (Anlage 1, Punkt 1 der Vorlage)
 - 1.2.2 Den Bedenken, dass in den Gewerbegebieten die Ansiedlung von Speditionen und Logistikbetrieben unzulässig sei. (Anlage 1, Punkt 6 der Vorlage)
2. Der entsprechend den Beschlussvorschlagen 1.1.1 bis 1.1.4 geänderte und ergänzte Entwurf 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge – Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / A 1 ist erneut öffentlich auszulegen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster aufgrund der vorstehenden Beschlussvorschläge keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0517/2006**

**Teilaufhebung des Bebauungsplanes ROX 8: Roxel
- Schulzentrum
Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Die Teilaufhebung des Bebauungsplanes ROX 8: Roxel - Schulzentrum für den rückwärtigen Bereich der Grundstücke Tilbecker Straße 16/18, nördlich Auf dem Dorn 22 wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes ROX 8 wird ebenfalls beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Teilaufhebung des Bebauungsplanes ROX 8 keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0520/2006**

**Zentrumserweiterung südlich der St. Anna Kirche
in Mecklenbeck**

Herr Wolfgarten erläuterte den folgenden Antrag der CDU-Fraktion:

Die Vorlage ist wie folgt zu ergänzen:

1. Der 5. Spiegelstrich Satz 2 ist wie folgt zu ändern:
Zulässig ist ein ergänzendes Staffgeschoss **oder Satteldach (kein Flachdach)**.
2. Hinter dem 5. Spiegelstrich ist einzufügen:
Der Baukörper ist überwiegend in Sichtmauerwerk (rötliche Klinker) zu erstellen.

Der Antrag wurde einstimmig, bei 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung des soeben angenommenen Änderungsantrages einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft beschließt folgende Entwicklungsziele und städtebaulichen Rahmenbedingungen für die Zentrumserweiterung südlich der St. Anna Kirche als verbindliche Vorgaben für ein durchzuführendes zweistufiges Bewerberauswahl- und Realisierungsverfahren:
 - Zentrale Zielsetzung ist der Ausbau des Stadtteilzentrums mit einem multifunktionalen Nutzungsangebot bestehend aus Einzelhandel, Dienstleistungen und Wohnen.
 - Die Erdgeschossflächen sollen überwiegend für gewerbliche Zwecke vorgesehen werden. Gastronomieangebote sind in untergeordnetem Umfang hier ebenfalls zulässig.

- Der Einzelhandel soll ein möglichst breites Angebot von typischen Grundversorgungs-sortimenten umfassen.
 - Ein Standort für einen Lebensmittel-Discounter mit max. 1.000 qm Verkaufsfläche und max. 70 zugeordneten Stellplätzen ist nachzuweisen.
 - Die nördliche, westliche und südliche Grundstücksseite sind durch eine II- geschossige Bebauung zu fassen. Zulässig ist ein ergänzendes Staffelgeschoss **oder Satteldach (kein Flachdach)**. Die hofartige Bebauung soll sich zum Dingbänger Weg orientieren bzw. öffnen. **Der Baukörper ist überwiegend in Sichtmauerwerk (rötliche Klinker) zu erstellen.**
 - Die Anforderungen an den Immissionsschutz für die Wohnnutzung in der Nachbarschaft zum Plangebiet sind durch geeignete bauliche bzw. organisatorische Maßnahmen zu berücksichtigen.
 - Die Haupteinschließung ist vom Dingbänger Weg aus vorzusehen. Lieferverkehre sind ausschließlich hierüber abzuwickeln. Eine untergeordnete zusätzliche Erschließung ist von der Brockmannstraße aus einzuplanen.
 - Die Ansprüche der in einem Stadtteilzentrum zu erwartenden Fuß- und Radverkehre sind bei der Gestaltung der Verkehrsflächen zu berücksichtigen.
5. Je Bewerbung ist der Nachweis von Entwickler, Endinvestor und qualifiziertem Architekturbüro erforderlich.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ausschreibung der Grundstücksflächen die liegenschaftlichen Rahmenbedingungen alsbald zum Beschluss in nichtöffentlicher Sitzung vorzulegen (Ratsvorlage V/0414/2006).
7. Die Verwaltung wird beauftragt, ein zweistufiges Auswahl- und Realisierungsverfahren (Qualifizierung und Konkretisierung) für den Ausbau des Zentrums durchzuführen. Nach Abschluss der Qualifizierungsphase sind alle Bewerbungen in einer öffentlichen Bürgerinformation vorzustellen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0535/2006**

**2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 437: Alb-
achten - südlich Dülmener Straße (tlw. mit Vorha-
ben- und Erschließungsplan)
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag das Schreiben des Herrn Reinhard Lenfers vom 02.08.2006 vor.

Herr Kurz wies darauf hin, dass die Frist für die Abgabe von Anregungen abgelaufen sei (Offenlegung April 2006). In der Zwischenzeit habe sich an der Planung nichts geändert, was Anlass zu einer Neubewertung geben könne. Unabhängig von diesen formalen Aspekten könne der im Schreiben vom 02.08.2006 vorgenommenen Bewertung des Eingebers auch inhaltlich nicht zugestimmt werden.

In der sich anschließenden Diskussion bestand nach den Ausführungen der Herren Ediger und Rösmann Übereinstimmung, dem Eingeber die Erschließung seines rückwärtigen Grundstücks an der Dülmener Straße 43 zu ermöglichen und dem Eingeber ein Wegerecht über den Rad- und Fußweg von der Straße Rottkamp einzuräumen.

Sodann beantragte Herr Rösmann für die SPD-Fraktion:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Dem Beschlusspunkt 1.2.5 wird nicht gefolgt.

Stattdessen wird beschlossen:

Der Anregung hinsichtlich der rückwärtigen Erschließung des Grundstücks Dülmener Straße 43 wird dadurch gefolgt, dass dem Eingeber ein Wegerecht über den Rad- und Fußweg von der Straße Rottkamp bis zu seiner Grundstücksgrenze eingetragen wird.

Seitens der Bezirksvertretung wurde ziffernweise Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Vorlage beantragt.

Die Ziffern 1.1, 1.2.2 und 2. des Beschlussvorschlages der Vorlage wurden einstimmig angenommen.

Die Ziffern 1.2.1, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5 und 1.2.6 wurden einstimmig abgelehnt.

Die entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion neu gefasste Ziffer 1.2.5 wurde einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung der soeben vorgenommenen Änderungen zum Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 437: Albachten – südlich Dülmener Straße (tlw. mit Vorhaben- und Erschließungsplan) wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 437 wird dahingehend geändert bzw. ergänzt, dass im Bereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes (Lebensmittel- und Textilmarkt) eine Fläche für Versorgungsanlagen –Elektrizität (Trafostation)- neu festgesetzt wird. (Anlage 1, Punkt 7 der Vorlage)
 - 1.1.1 Der Anregung hinsichtlich der rückwärtigen Erschließung des Grundstücks Dülmener Straße 43 wird dadurch gefolgt, dass dem Eingeber ein Wegerecht über den Rad- und Fußweg von der Straße Rottkamp bis zu seiner Grundstücksgrenze eingetragen wird.**
 - 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 437 (tlw. mit Vorhaben- und Erschließungsplan) nicht gefolgt:
 - 1.2.1 Der Anregung, für die Gebäude des Lebensmittel- und Textilmarktes eine Bebauung mit Sattel- oder Walmdächern festzusetzen und keine Flachdächer zuzulassen. (Anlage 1, Punkt 3 der Vorlage)
2. Der gemäß Beschlussvorschlag 1.1 geänderte und ergänzte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 437: Albachten – südlicher Teil (tlw. Vorhaben- und Erschließungsplan) wird gemäß der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und für den Bereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten entstehen.

Die Bebauungsplanänderung beinhaltet teilweise den Vorhaben- und Erschließungsplan zur Realisierung des Lebensmittel- und Textilmarktes. Der Vorhabenträger übernimmt den sich aus der Planung ergebenden Erschließungsaufwand entsprechend dem Durchführungsvertrag.

Punkt 6.5 der Tagesordnung V/0566/2006

Fahrplanmaßnahmen 2007

Herrn Kornblum beantragte, die Unterpunkte in den Beschlussvorschlägen zu 1., 2. und 3. der Vorlage durchzunummerieren.

Zu dem Beschlussvorschlag 1. ergaben sich die Unterpunkte 1.1 bis 1.3, zum Beschlussvorschlag 2. die Unterpunkte 2.1 bis 2.3 und zum Beschlussvorschlag 3. die Unterpunkte 3.1 und 3.2.

Herr Weihermann wies darauf hin, dass seitens der Bezirksvertretung nur eine Zuständigkeit zu den Ziffern 1.1, 2.3, 3.1 und 3.2 bestehe.

Sodann wurde über die Ziffern wie folgt abgestimmt:

Ziffer 1.1 der Vorlage wurde mit 10 Für-Stimmen (CDU, FDP) bei 7 Nein-Stimmen (SPD, Grüne/GAL) und 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) angenommen.

Die Ziffern 2.3, 3.1 und 3.2 wurden jeweils einstimmig angenommen.

Somit beschloss die Bezirksvertretung, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage – soweit es ihre Zuständigkeit betrifft - zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beschließt zum Fahrplanwechsel im Januar 2007 die nachfolgenden Linienwegmaßnahmen im Stadtbusnetz Münster:

1. Optimierung des Abend-/Nachtbusnetzes:
 - 1.1 Umstellung der N80 (Hauptbahnhof – Domplatz – Coesfelder Kreuz - von einen 15'-Takt auf einen 30'-Takt
(Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-West)
 - 1.2 Taxibusbetrieb auf der N82 zwischen Gewerbegebiet Kleimannbrücke und Gelmer
(Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-Ost)
 - 1.3 Optimierung des Linienweges der N83 und N84 im Bereich Warendorfer Straße/ St.Mauritz
(Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-Ost)
2. Umsetzung des Maßnahmenbündels 2007, 2. Nahverkehrsplan Stadt Münster
 - 2.1 Optimierung des Angebotes im Korridor/Stadtteil Kinderhaus – Linien 1, 6, 15, 16 und 17
(Bezirksvertretungen Münster-Nord, Münster-Mitte und Münster-Hiltrup)

- 2.2 Optimierung des Stadtexpressangebotes – Linien X1, X5 und X6
(Bezirksvertretungen Münster-Nord, Münster-Südost und Münster-Hiltrup)
- 2.3 Verlängerung der Linie 11 bis zur Roxeler Straße
(Bezirksvertretung Münster-West)
- 3. Weitere Linienwegmaßnahmen auf den
 - 3.1 Linien 3, 4, 34 und Linie 14 - Bereich Himmelreichallee
(Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-West)
 - 3.2 Linie 10 und Linie 19 – Roxel - Mecklenbeck - Aaseestadt
(Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-West)

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0441/2006**

**Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadt-
sportbund Münster e. V.
hier: Entscheidung über die für 2006 beantragte
Sportförderung**

Nach Vortrag von Herrn Willnath beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage - soweit es sie betrifft - zu empfehlen:

Sachentscheidungen:

Der Sportausschuss fasst die folgenden Beschlüsse zur Münsteraner Sportförderung:

I. Die Förderanträge der SSB-Mitgliedsvereine für 2006

1. Wie aus der Anlage 1 aufgeführten Aufstellung zu ersehen ist, ordnet die Stadt Münster für die 22 förderfähigen Baumaßnahmen (Spalte C), zu denen die SSB-Mitgliedsvereine (Spalte B) bis zum 28.02.2005 die Sportförderung beantragten, den Prioritätenstufen 1 bis 3 der Sportförderrichtlinie zu (Spalte E) und bewilligt 2006 den ausführenden SSB-Mitgliedsvereinen zu ihren Aufwendungen (Spalte F) insgesamt 337.380 € Baukostenzuschuss (Spalte G).
2. Wie aus der Anlage 2 aufgeführten Aufstellung zu ersehen, fördert die Stadt Münster 2006 die SSB-Mitgliedsvereine (Spalte B), die nachwiesen, dass sie mit ihrer Arbeit sozial-integrative Schwerpunkte setzen. Sie bewilligt im Zusammenhang mit den nach Beschlusspunkt Ziffer 1 geförderten Baumaßnahmen Zuschüsse von insgesamt 20.554 € (Spalte J).
3. Die Stadt Münster lässt die bis zum 28.02.2005 gestellten Förderanträge
 - des Kanuverein Münster für den Anschluss an die öffentliche Kanalisation,
 - des RFV Nienberge für den Bau eines Voltigierplatzes,
 - der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. für eine Solaranlage auf dem Clubhaus,
 - des Tauchclub Triton Divers für einen Gerätecontainer für Kompressoren
 nach der Rücknahme durch die Vereine unberücksichtigt. Das Verfahren der städtischen Sportförderung endet damit.
4. Die Stadt Münster wird den SSB-Mitgliedsvereinen die 2006 bewilligten Baukostenzuschüsse entsprechend dem Baufortschritt zahlen. Die Stadt Münster behält sich vor, die 2006 bewilligten Baukostenzuschüsse von den Beschlüssen abweichend zu zahlen, sofern sich bei der Durchführung oder Abrechnung der geförderten Baumaßnahmen zuschussrelevante Änderungen ergeben.

5. Die Stadt Münster zahlt dem 1. TC Hiltrup (Nr. 12) den vorgeschlagenen Baukostenzuschuss nur zu dem Aufwand, der für den Bauabschnitt zur Versorgung der Tennisaußenanlage anfällt. Sie zahlt dem RVF Hiltrup (Nr. 17) den bewilligten Zuschuss erst, nachdem er seine Mitgliederbeiträge auf die Mindestbeiträge nach der Sportförderrichtlinie angehoben hat.

Kosten/Folgekosten

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

1. Die Stadt Münster finanziert 337.380 € Baukostenzuschüsse nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1, Spalte G aus den Mitteln, die 2006 bei der Haushaltsstelle 5510.987.0100.0, "Baukostenzuschüsse für Sportvereine" zur Verfügung stehen.
2. Die Stadt Münster finanziert 20.554,00 € Baukostenzuschüsse für SSB-Mitgliedsvereine mit sozial-integrativen Schwerpunkten in der Vereinsarbeit gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.2 (Spalte L) aus den städtischen Haushaltsmitteln, die 2006 bei der Haushaltsstelle 5510.987.0200.3, „Baukostenzuschüsse für Sportvereine mit sozial-integrativen Schwerpunkten bereitstehen.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0443/2006**

**Verbandsstützpunkt Hockey, Sanierung des Hockeyplatzes und Ausbau der vereinseigenen Hockeyanlage
hier: Projektförderung der Stadt Münster**

Dem Vortrag von Herrn Willnath schloss sich eine Diskussion an.

Frau Seyfferth beantragte "Schluss der Rednerliste".

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

1. Die Stadt Münster fördert mit einem Baukostenzuschuss aus dem Sportetat die 500.000 € Aufwand, den der Tennis- und Hockeyclub Münster e. V. für die Modernisierung des Hockeyspielfelds und den Ausbau der vereinseigenen Hockeyanlage am Dingbängerweg haben wird.
2. Die Stadt Münster stellt dem Tennis- und Hockeyclub Münster e. V. im Jahr 2006 dafür 250.000 € Baukostenzuschuss zur Verfügung.
3. Die Stadt Münster wird dem Tennis- und Hockeyclub Münster e. V. für den zweckgerechten Betrieb der modernisierten und ausgebauten vereinseigenen Hockeyanlage am Dingbängerweg auch weiterhin einen Betriebskostenzuschuss nach der Sportförderrichtlinie zahlen.

Kosten/Folgekosten

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster zur Finanzierung der Beschlussvorschläge gem. Ziffer 1. und Ziffer 2. Kosten von 250.000 € entstehen werden.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster zur Finanzierung des Beschlussvorschlages gem. Ziffer 3. Kosten entsprechend der Richtsätze für die Betriebskostenförderung nach der Sportförderrichtlinie entstehen werden.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

6. Die Stadt Münster wird 2006 die 250.000 € Baukostenzuschuss aus den Mitteln finanzieren, die ihr das Land NRW als Sportpauschale zugewiesen hat und die bei der Haushaltsstelle 5640.940.0100.X, „Investitionen in Neubau- und Sanierungsmaßnahmen, kommunale Sportstätten und Vereinsprojekte“ (mit besonderer Bedeutung) zur Verfügung stehen.
7. Die Betriebskosten werden über die bestehende Haushaltsstelle 5510.718.2100.2, „Betriebskostenzuschüsse aufgrund von Richtlinien“ bereitgestellt.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/0362/2006**
Kindertagesbetreuungsbericht 2006

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits behandelt.

**Punkt 6.9 der Tagesordnung
V/0553/2006**
**Roxeler Straße - Buswende im Bereich Dieckmannstraße
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Die Buswende an der Roxeler Straße wird auf der Grundlage des Lageplanes Nr. 9520 Blatt 1(1) vom 06.07.2006 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Kosten in Höhe von ca. 350.000 €, als auch Folgekosten in Höhe von ca. 2.900 € für den Straßenerhalt und ca. 400 € für die Beleuchtung entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen wie folgt im Haushaltsplan 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005-2009 zur Verfügung.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650.950.1500.0	Bauk. Str. Buswende Roxeler Straße	2006 2007	300.000 50.000	Für das Jahr 2007 liegt eine VE in Höhe von 50.000 € vor.
Insgesamt:			350.000	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650.367.1500.7	Kostenbeteiligung LEG Buswende Roxeler Straße	2007	41.000	
6650.361.neu	Zuw. L. Roxeler Straße	2007 2008	150.000 168.000	Die Einnahme- haushaltsstelle ist im Haushalts- und Investitionsplan 2006-2010 be- rücksichtigt, sie beinhaltet auch die Zuwendungen für den getätigten Grunderwerb.
Insgesamt:			359.000	

**Punkt 6.10 der Tagesordnung
V/0458/2006**

**Gräftenanlage Haus Rüschaus
Entwicklung einer Ufersicherungsbauweise**

Von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-W/0007/2006**

**Einrichtung eines Zebrastreifens und die Erweiterung der Parkplätze von drei auf vier Parkplätze am Meckmannweg Nadelöhr/Kindergarten Maria Aparecida/Gaststätte Petrich/Buswende
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.2006**

Herr Weihermann verwies auf die den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Stellungnahme des Stadtplanungsamtes.

Herr Dr. Sanetra erklärte, dass die Stellungnahme der Verwaltung für ihn unbefriedigend sei und bat darum, über den Antrag abzustimmen.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung wurde der Einrichtung eines Zebrastreifens einstimmig zugestimmt, die Erweiterung der Parkplätze von drei auf vier wurde mit Mehrheit (CDU, Grüne/GAL, UWG-MS) bei 4 Für-Stimmen (SPD) und bei 1 Stimmenthaltung (FDP) abgelehnt.

Somit beschloss die Bezirksvertretung den folgenden geänderten Antrag der SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird gebeten, am Meckmannweg Nadelöhr/Kindergarten Maria Aparecida/Gaststätte Petrich/Buswende einen Zebrastreifen einzurichten.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-W/0009/2006**

**Verkehrskonzept für Roxel
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2006**

Herr Weihermann verwies auf die den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Stellungnahme des Stadtplanungsamtes.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-W/0010/2006**

**Verkehrsberuhigung Verbindungsweg Hof Hesselmann und Trafohäuschen
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2006**

Herr Weihermann verwies auf die den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Stellungnahme des Ordnungsamtes.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-W/0016/2006**

**Ringlinie vom Horstmarer Landweg zu den Grundschulen und ins Zentrum Gievenbeck
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll vom 13.06.2006**

Von der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag folgender Antrag vor:

*CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West*

*Antrag Nr. A-W/0016/2006
vom 13.06.2006*

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Münster für den Bereich Horstmarer Landweg / Benteler Weg / Rudolf-Harbig-Weg Möglichkeiten einer Busanbindung an die Gievenbecker Grundschulen und das Zentrum Gievenbeck zu erarbeiten. Hierbei sind die Kosten der unterschiedlichen Optionen detailliert darzustellen.

Herr Weihermann teilte mit, dass die Stadtwerke GmbH den Antrag an das ÖPNV-Management zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet habe. Die Bezirksvertretung werde informiert, sobald eine Antwort vorliege.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
A-W/0017/2006**

**Weiterführung der Rad-/Fußwegeverbindung vom Wegenetz des Landschaftsparks Bebauungsplan Nr. 396
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP)**

Von der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag folgender Antrag vor:

*CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West*

*Antrag Nr. A-W/0017/2006
vom 24.07.2006*

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. *Bezüglich der im Betreff genannten potentiellen Weiterführung der Rad-/Fußwegeverbindung mit den entsprechenden Grundstückseigentümern Gespräche mit folgenden Zielen aufzunehmen:*
 - a. *Sicherung des Wegerechtes für den vorhandenen landwirtschaftlich genutzten Wegeabschnitt nördlich der Egelshove durch Gestattungsvertrag bzw. durch Pacht für die allgemeine Nutzung.*

- b. *Sicherung einer Fläche für den Bau eines Rad-/Fußweges nördlich und parallel einer Kopfbaumreihe im Bereich einer Grünlandfläche bis zum Friedhof.*
- 2. *Nach Abschluss der Gespräche der Bezirksvertretung Münster – West Finanzierungsmodelle für die im Betreff angeführte Maßnahme aufzuzeigen. Hierbei sind folgende Eckdaten zu berücksichtigen:*
 - a. *Möglichkeiten der Drittfinanzierung*
 - b. *Bauliche Optimierung des unter 1.a. genannten Wegeabschnitts*
 - c. *Ausbau des unter 1.b. genannten Rad-/Fußweges im Minderausbau.*
 - d. *Für die Erschließung des Friedhofgeländes ist ein vorhandener Entwässerungsgraben auf einer Länge von 5,00 m zu verrohren und eine vorhandene Feldhecke parallel zur westlichen Friedhofsgrenze auf einer Länge von 4,00 m zu durchschneiden.*
 - e. *Herstellung / Ausbau des im städt. Grundbesitz befindlichen Weges (145 m) zu einem 2,50 m breiten Fuß-/Radweg mit beidseitigem Schotterrasenbankett und einer Deckschicht aus einem Splitt-/Brechsand-Gemisch vom vorhandenen Wegenetz des nördlichen Teils des Landschaftsparks (längs des FC-Sportplatzes) bis zur Egelshove.*
 - f. *Für die Inanspruchnahme von bislang unversiegelten Bodenflächen im Bereich der Grünlandflächen, die teilweise Beseitigung einer Feldhecke und die Teilverrohrung eines Grabens sind gem. Landschaftsgesetz entsprechende Kompensationsmaßnahmen in unmittelbarer Nähe zur geplanten Wegetrasse durchzuführen*
 - g. *Umsetzen der von der Verwaltung zur Anregung A-W/0027/2005 gemachten Vorschläge (z.B. Fortführung einer bestehenden Kopfbaumreihe, Pflanzung von Einzelbäumen)*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 7.6 der Tagesordnung A-W/0018/2006	Ballfangzaun für die Beach-Volleyball-Anlage des TSC Gievenbeck e. V. Antrag der SPD-Fraktion vom 24.07.2006
---	---

Von der SPD-Fraktion lag folgender Antrag vor:

*SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West*

*Antrag Nr. A-W/0018/2006
vom 24.07.2006*

Die Bezirksvertretung wolle beschließen:

Der vorhandene Ballfangzaun wird – wie von der Verwaltung bei der Eröffnung der Anlage zugesagt – auf die notwendige Höhe aufgestockt.

Herr Weihermann verwies auf die den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Stellungnahme des Sportamtes.

Punkt 7.7 der Tagesordnung A-W/0019/2006	Änderung der Betriebszeiten der Lichtzeichenanlage Weseler Straße Höhe ehem. Baumarkt Hellweg Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll vom 24.07.2006
---	--

Von der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag folgender Antrag vor:

CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0019/2006
vom 24.07.2006

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, die Betriebszeiten der Lichtzeichenanlage Weseler Straße Höhe Fachmarktstandort an Samstagen von 9.00 Uhr auf 8.00 Uhr vorzuverlegen.

Herr Weihermann verwies auf die allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Stellungnahme des Stadtplanungsamtes.

Herr Wolfgarten erklärte, das die Bezirksvertretung entgegen der Stellungnahme der Verwaltung an Ihrem Antrag festhalte.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, die Betriebszeiten der Lichtzeichenanlage Weseler Straße Höhe Fachmarktstandort an Samstagen von 9.00 Uhr auf 8.00 Uhr vorzuverlegen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Westrup gratulierte Herrn Rösmann zu seiner 25-jährigen Mitgliedschaft in der Bezirksvertretung Münster-West und überreichte ihm einen Blumenstrauß.

Des Weiteren teilte Frau Westrup mit, dass Mitglied der CDU-Fraktion, Herr Hellmut Himpe, mit Ablauf des 31.08.2006 aus der Bezirksvertretung ausscheide.

Frau Westrup erinnerte noch einmal an den Arbeitsausflug der Bezirksvertretung am 16.08.2006. Abfahrt sei um 16.00 Uhr an der Bezirksverwaltung. Sie bedankte sich bei Frau Stähler und Herrn Hagemann, die den diesjährigen Arbeitsausflug organisiert haben.

Herr Hagemann fragte in diesem Zusammenhang nach, warum Herr Ratsherr Heuer nicht zum Arbeitsausflug eingeladen worden sei. Herr Weihermann erklärte, dass nach der bisherigen Praxis alle Ratsmitglieder des Stadtteils eingeladen worden seien, die hier ihren Wohnsitz hätten. Nach kurzer Diskussion bestand Übereinstimmung, Herrn Heuer zusätzlich zum Arbeitsausflug einzuladen.

Abschließend begrüßte Frau Westrup einen Gast aus der Partnerstadt Fresno, der an der heutigen Sitzung der Bezirksvertretung teilgenommen hatte.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.45 Uhr

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Alois Weihermann
Schriftführung